

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Teilnahmebeitrag

65,- EUR  
35,- EUR für ehrenamtlich Tätige

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich **schriftlich bis Montag, den 20. November 2017** unter Angabe der Veranstaltungs-Nr. **2017-129** an:  
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
**Fax:** 043 47.704 -790  
**E-Mail:** anmeldung@bnur.landsh.de  
**Online:** www.bnur.schleswig-holstein.de

### Veranstalter

**KIWA**, die Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter, ist ein Projekt des Forum Pflegegesellschaft, das durch den geschäftsführenden Träger AWO Schleswig-Holstein gGmbH umgesetzt und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein gefördert wird.

Das **Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein** ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e. V., das durch den Spitzenverband der Pflegekassen und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein gefördert wird.

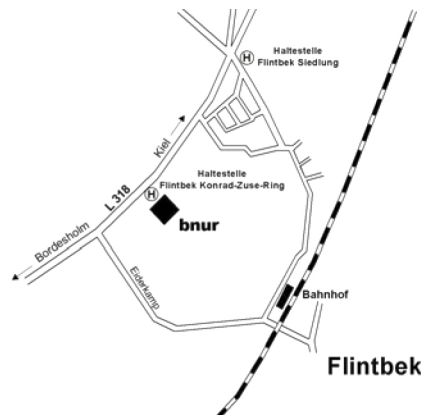
FORUM  
PFLEGE GESELLSCHAFT



## ANFAHRT ZUM TAGUNGORT

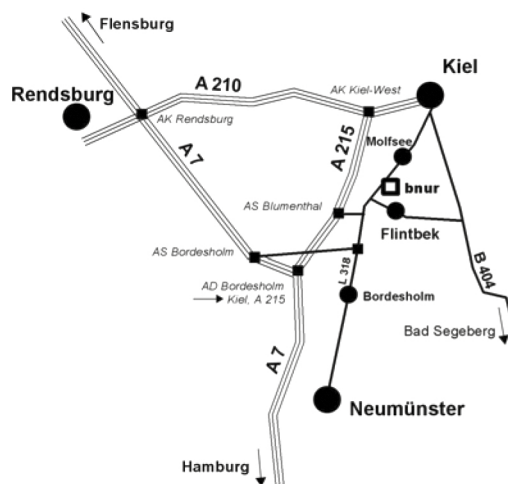
### Per Bahn und Bus

Aus Richtung Kiel (ZOB/Hauptbahnhof): Buslinien 501, 502 und 4610 Richtung Flintbek (20 Minuten), Haltestellen: Flintbek/Konrad-Zuse-Ring (LLUR) oder Flintbek/Siedlung (15 Minuten Fußweg).



Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (DB Regio) fährt auf der Strecke Kiel – NMS den Bahnhof Flintbek an (30 Minuten Fußweg).

### Per Auto



Weitere Hinweise zur Anfahrt finden Sie auf:  
[www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

**bildungszentrum**  
für natur, umwelt und ländliche räume  
des landes schleswig-holstein



KOMPETENZZENTRUM  
Demenz in Schleswig-Holstein



**30. NOVEMBER 2017**

Bildungszentrum für Natur,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek



# Landlust oder Landfrust?!

## Lebenslanges Wohnen – vernetzt im Quartier – auch mit Pflege- und Unterstützungsbedarf

„Landlust oder Landfrust“ – wird im Rahmen des Fachtages aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: was sagt der 7. Altenbericht, wie sieht die Entwicklung des Wohnungsmarktes in den ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins aus, was bedeutet dies für Menschen mit Demenz, wie können die unterschiedlichen Akteure Zukunft gestalten und welche Rolle kann hierbei die Technik spielen.

Nicht zuletzt angesichts des demografischen Wandels stehen Kommunen besonders in den ländlichen Regionen vor großen Herausforderungen: sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Schaffung einer altersgerechten Wohn-, Sozial- und Infrastruktur, um eine verlässliche Zukunftsausrichtung zu ermöglichen.

Zu diesen Themen stellt der Fachtag konkrete Handlungsempfehlungen ebenso vor, wie mutmachende Beispiele und praktische Instrumente.

## Herzlich Willkommen!

Irene Fuhrmann  
KIWA

Antje Holst  
Kompetenzzentrum Demenz

## Ablauf des Fachtages

### 9:30 ANKOMMEN UND BEGRÜßUNGSKAFFEE

**10:00 Begrüßung**  
ANNE BENETT-STURIES  
Leitung Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume

**10:05 Grußwort**  
DR. HEINER GARG  
Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

**10:15 Sorge und Mitverantwortung in Dorf und Quartier vor dem Hintergrund des 7. Altenberichtes. Wie geht das?**  
PROF. DR. PETER DEHNE  
Hochschule Neubrandenburg

**11:00 Was sagt die aktuelle Wohnungsmarktprognose zum Bedarf an alterngerechtem Wohnen in den ländlichen Räumen?**  
HEIDRUN BUHSE  
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration

**11:30 Gelingende Gemeindeentwicklung am Beispiel der Gemeinden Dörpling, Pahlen, Wallen und Tielenhemme im Kreis Dithmarschen**  
VOLKER LORENZEN  
Bürgermeister in Dörpling

### 11:45 KAFFEPAUSE

### 12:00 Wohnen für Menschen mit Demenz – auch auf dem Land

ANTJE HOLST  
Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

**12:30 Evaluierung der Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Schleswig-Holstein – ein Werkstattbericht**  
DIPL.-GEOGRAFIN KATHLEEN SCHMIDT  
Lübeck

### 13:00 MITTAGSPAUSE UND AUSTAUSCH

**14:00 Das Quartiersspiel – Wie sieht mein altengerechtes Quartier der Zukunft aus?**  
LENA BRUCE UND  
NORA-JEAN HAREN BROCK  
Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW, Bochum

**15:00 Mensch – Technik – Interaktion Vernetztes Wohnen im Quartier – vom Labor ins Leben**  
DIPL.-ING. ALEXANDER GERKA  
OFFIS Institut für Informatik, Oldenburg  
**Roboter Emma in der Demenz-WG**  
INGRID FRITSCH  
Diakonisches Werk Altholstein  
M. SC. HANNES EILERS  
Fachhochschule Kiel

### 16:00 FAZIT UND VERABSCHIEDUNG